

# Ein Ausflug mit der Tschu-Tschu-Bahn beim Bewohnertreffen der Wohnungsbaugenossenschaft Fraureuth eG

## Ausgangslage

Unter dem Motto „**Bewohnertreffen mal anders**“ führte die Wohnungsbaugenossenschaft Fraureuth eG im September ihr monatliches Bewohnertreffen in einem neuen, erlebnisorientierten Format durch. Statt eines klassischen Treffens in der Begegnungsstätte erwartete die Bewohner ein besonderes Highlight: eine gemeinsame Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn durch die frühherbstliche Landschaft rund um Fraureuth. Mit diesem außergewöhnlichen Rahmen wollte die Genossenschaft frischen Schwung in die etablierten Bewohnertreffen bringen und eine Möglichkeit schaffen, die Umgebung aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

## Zielstellung

Das Treffen verfolgte das zentrale Ziel, **den Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft nachhaltig zu stärken**. Durch das jährlich wiederkehrende, niedrighschwellige Angebot sollen Bewohner miteinander ins Gespräch kommen, bestehende Kontakte vertieft und neue Beziehungen geknüpft werden. Besonders wichtig ist dabei die Förderung von Gemeinschaftsgefühl und Nachbarschaftshilfe, indem Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Hausgemeinschaften miteinander in Begegnung treten. Die abwechslungsreiche Gestaltung des Treffens trägt dazu bei, die Attraktivität der regelmäßigen Angebote zu erhöhen und langfristig eine aktive Bewohnerschaft zu unterstützen.

## Zielgruppe

Das Format richtet sich **an alle Bewohner der Genossenschaft** – unabhängig von Alter, Haushaltsform oder persönlicher Lebenssituation. Es bietet sowohl langjährigen Mitgliedern als auch neu Zugezogenen eine niedrighschwellige Möglichkeit, Anschluss zu finden und Teil der Gemeinschaft zu werden.

## Ablauf und Umsetzung

Zu Beginn versammelten sich rund **40 Bewohner** an der Begegnungsstätte „**Alte Gärtnerei**“, die als zentraler Treffpunkt diente. Von dort startete die Gruppe gemeinschaftlich in die Tschu-Tschu-Bahn, die sie auf eine gemütliche Fahrt durch die frühherbstliche Umgebung mitnahm. Die Tour bot nicht nur Gelegenheit, die Region aus einem anderen Blickwinkel zu erleben, sondern auch bereits unterwegs miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anschließend erreichte die Gruppe die **Traditionsgaststätte Weidmannsruh**, wo ein einladendes Ambiente zum Verweilen, Plaudern und Austausch einlud. Bei Kaffee, kleinen Speisen und angeregten Unterhaltungen genossen die Bewohner einen entspannten Nachmittag.

Zum Abschluss ging es gemeinsam zurück zur Begegnungsstätte, wo das Treffen mit vielen positiven Eindrücken und neuen Kontakten endete.

## Beteiligte & Partner

- Bewohner der Genossenschaft
- Zölle-Reisen
- Traditionsgaststätte Weidmannsruh

## Tipps für Nachahmer

- **Sorgfältige Planung & Organisation:** Frühzeitige Abstimmung der Fahrzeiten, Reservierung von Kapazitäten und übersichtliche Verwaltung der Anmeldungen erleichtern den Ablauf. Eine passende Tageszeit – idealerweise am Nachmittag – sorgt für eine entspannte Atmosphäre.
- **Gezielte Öffentlichkeitsarbeit:** Einladungen über Aushänge oder Hauspost erhöhen die Teilnahme. Eine klare, freundliche Kommunikation des Programms macht das Angebot attraktiv.
- **Ganzheitliches Angebot gestalten:** Ein „Rundum-Paket“ aus gemeinsamer Aktivität, Zeit zum Austausch und geeigneter Verpflegung sorgt dafür, dass sich alle Bewohner wohlfühlen. Ergänzende Elemente wie kleine Überraschungen oder Geschichten zur Region können das Erlebnis zusätzlich bereichern.
- **Barrierefreiheit im Blick behalten:** Prüfen, ob Einstieg, Wege und Räumlichkeiten für alle Bewohner gut zugänglich sind.
- **Rückmeldungen einholen:** Nach dem Treffen Feedback der Teilnehmer einholen – das hilft, zukünftige Bewohnertreffen weiterzuentwickeln.

